



Freiwillige Feuerwehr

Stadt Werther (Westf.)

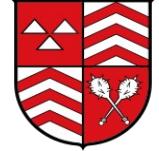


Ehrenamtsförderung

Vorschlag für Umsetzung



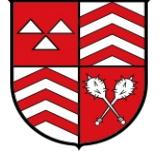
Motivation



- Steigerung der **Attraktivität des Ehrenamtes „Feuerwehr“**
- Sicherstellung **Grundqualifikationen**
- Sicherstellung **Sonderqualifikationen**, bspw. Atemschutztauglichkeit, Führungskräfte, Gerätewarte
- **Ersatz des monetären Aufwands** der aktiven Mitglieder infolge dienstlicher Aufgabenwahrnehmung



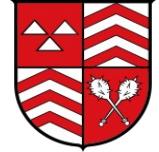
Bisherige Schritte



- Umfrage in der aktiven Wehr durch die Vertrauenspersonen der Löschzüge
- Intensive Gespräche
Leitung Feuerwehr/Löschzugführer/Verwaltung



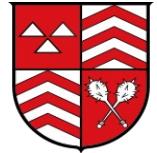
Ausgangslage in Werther



- **Aufwandsentschädigung** für **Funktionsträger** mit hoheitlichen Aufgaben
- pauschale **Entschädigung** für die Teilnahme an **Einsätzen**
- **Sterbekasse** in Werther und Langenheide (selbst org.)



Aufwandsentschädigung für Funktionsträger



- Funktionen übernehmen hoheitliche Aufgaben und haben somit eine besondere Verantwortung

Leiter der Feuerwehr
stv. Leiter der Feuerwehr
Löschzugführer
stv. Löschzugführer
Jugendwart
stv. Jugendwart
Leitender Gerätewart
Gerätewart
Leitung Atemschutz
Atemschutzgerätewart
Gerätewart Elektro



Einsatzentschädigung



- Pauschalbetrag von **7,50 EUR pro Einsatz**
- wird von den Löschzügen in unterschiedlicher Höhe an die Mitglieder ausgezahlt bzw. der Löschzugkasse zugeführt



Sterbekasse

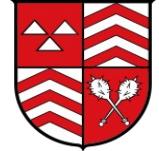


- Beiträge werden durch die Löschzüge Werther und Langenheide selbständig eingezahlt
- Beitragstabelle für monatliche Zahlung nach Abschlussalter

0	Lebensjahren	0,41 €	26	Lebensjahren	0,61 €	51	Lebensjahren	1,18 €
1	Lebensjahr	0,41 €	27	Lebensjahren	0,62 €	52	Lebensjahren	1,22 €
2	Lebensjahren	0,42 €	28	Lebensjahren	0,63 €	53	Lebensjahren	1,27 €
3	Lebensjahren	0,42 €	29	Lebensjahren	0,64 €	54	Lebensjahren	1,32 €
4	Lebensjahren	0,43 €	30	Lebensjahren	0,66 €	55	Lebensjahren	1,37 €
6	Lebensjahren	0,44 €	31	Lebensjahren	0,67 €	56	Lebensjahren	1,42 €
7	Lebensjahren	0,45 €	32	Lebensjahren	0,69 €	57	Lebensjahren	1,42 €
8	Lebensjahren	0,45 €	33	Lebensjahren	0,70 €	58	Lebensjahren	1,54 €
9	Lebensjahren	0,46 €	34	Lebensjahren	0,72 €	59	Lebensjahren	1,61 €
10	Lebensjahren	0,47 €	35	Lebensjahren	0,74 €	60	Lebensjahren	1,66 €
11	Lebensjahren	0,47 €	36	Lebensjahren	0,75 €	61	Lebensjahren	1,76 €
12	Lebensjahren	0,48 €	37	Lebensjahren	0,77 €	62	Lebensjahren	1,85 €
13	Lebensjahren	0,49 €	38	Lebensjahren	0,79 €	63	Lebensjahren	1,94 €
14	Lebensjahren	0,49 €	39	Lebensjahren	0,81 €	64	Lebensjahren	2,04 €
15	Lebensjahren	0,50 €	40	Lebensjahren	0,84 €	65	Lebensjahren	2,15 €
16	Lebensjahren	0,51 €	41	Lebensjahren	0,86 €			
17	Lebensjahren	0,52 €	42	Lebensjahren	0,88 €			
18	Lebensjahren	0,53 €	43	Lebensjahren	0,91 €			
19	Lebensjahren	0,54 €	44	Lebensjahren	0,94 €			
20	Lebensjahren	0,54 €	45	Lebensjahren	0,97 €			
21	Lebensjahren	0,55 €	46	Lebensjahren	1,00 €			
22	Lebensjahren	0,56 €	47	Lebensjahren	1,03 €			
23	Lebensjahren	0,57 €	48	Lebensjahren	1,06 €			
24	Lebensjahren	0,58 €	49	Lebensjahren	1,10 €			
25	Lebensjahren	0,60 €	50	Lebensjahren	1,14 €			ab dem 85 Lebensjahr betragsfrei



Zwischenfazit



Berücksichtigt

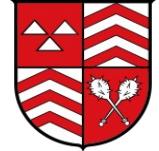
- bisheriges System berücksichtigt Sonderqualifikationen teilweise und den Aufwand bei Einsätzen
- Sterbekasse als eigene Angelegenheit von zwei Löschzügen

Unberücksichtigt

- Aufwand für den Erhalt der Grundqualifikationen
⇒ bisher systembedingte Ungerechtigkeit gegenüber Einsatzkräften, die aufgrund der persönlichen Situation eine verringerte Einsatzfrequenz haben
- Aufwand für Erhalt der Atemschutzqualifikation
- Entlastung der Führung von bürokratischen Aufgaben



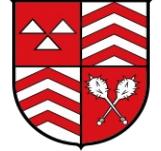
Befragung der Mannschaft



- starke **Unterschiede** der Sichtweisen
(Stichwort Stadt/Land)
- **aber grundsätzliche Tendenzen ableitbar**
 - bisheriges System hat hohe Akzeptanz
 - Erweiterung um weitere Bausteine erforderlich
 - bürokratischen Aufwand gering halten



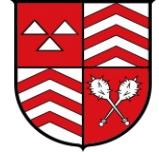
Vorschläge



- auf den folgenden Folien werden die Vorschläge des Leiters der Feuerwehr nach Rücksprache mit BM vorgestellt
- Grundlage
 - eigene Erwägungen aus Gesamtverantwortung heraus
 - Befragung der Mannschaft
 - Gespräche mit Löschzugführern/Verwaltung



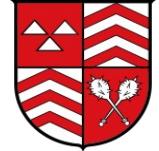
Aufwandsentschädigung für Funktionsträger



- Bisheriges System hat hohe Akzeptanz und sollte unangetastet bleiben
- **Vorschlag**
 - einmaliger Inflationsausgleich
 - Kopplung an Entschädigungsverordnung NRW



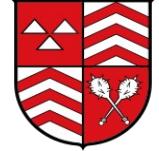
Einsatzentschädigung



- Bisheriges System hat hohe Akzeptanz und sollte unangetastet bleiben
- Pauschalbetrag von **7,50 EUR pro Einsatz**
- **Vorschlag**
 - Betrag unverändert lassen
 - Kopplung an Entschädigungsverordnung NRW
 - Löschzugführer sind in der Verantwortung, den Betriebsfrieden hinsichtlich der Auszahlung sicherzustellen



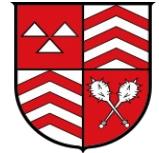
Sterbekasse



- **Vorschlag**
 - Beiträge werden für den 3-fachen Satz durch die Stadt Werther übernommen
 - für alle drei Löschzüge



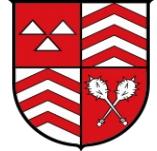
Erhalt Atemschutzqualifikation



- **Vorschlag**
 - Pauschalbetrag von 120 EUR pro Jahr
 - 30 EUR pro Quartal
 - Kopplung an Entschädigungsverordnung
 - Auszahlung zwingend persönlich
 - Abfluss an Kameradschaftskasse nicht möglich
 - ohnehin wird permanent die Qualifikation mit Unterstützung von der Verwaltung überprüft, daher bürokratischer Aufwand gering



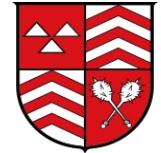
Erhalt Grundqualifikation



- **Ableistung von regulären und besonderen Übungsdiensten**
- **Vorschlag**
 - durch LdF genehmigter Dienstplan bzw. als Sonderdienste angesetzte Veranstaltungen
 - Pauschalbetrag von 4 EUR pro Veranstaltung
 - zweifacher Satz für
 - ganztägige Übungsdienste
 - Abnahme Leistungsnachweis
 - Kopplung an Entschädigungsverordnung
 - Deckelung bei 30 Veranstaltungen
 - bürokratischer Aufwand gering, da Dienstbeteiligung ohnehin ermittelt wird
 - Auszahlung persönlich



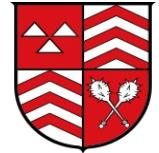
Brandschutzerziehung



- **wird in der Regel während der Arbeitszeit erbracht**
- **Vorschlag**
 - Behandlung wie Einsätze



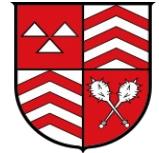
Kameradschaftsbeitrag



- Befragung hat ergeben, dass insb. in den Löschzügen Häger und Langenheide eine große Bereitschaft vorhanden ist, pro-Kopf-Beträge in die Kameradschaftskasse zu geben
- vorstehende Vorschlägen enthalten indes Bauteine, die zwingend an die Einzelpersonen zu zahlen sind, da so eine größere motivierende Wirkung der Einzelperson erzielt wird (auch ein Mittel der Mitgliederwerbung)
- Daher wird vorgeschlagen, zusätzlich zu den moderaten Einzelbeträgen, Kameradschaftsbeiträge auszuzahlen:
 - JF 1000 EUR
 - Aktive 30 EUR pro Mitglied



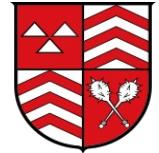
Unterstützung Führungskräfte



- **Erste Schritte**
- gemäß Verwaltungsvorschrift VOFF NRW ist Mitgliedsakte von Gemeinde zu führen
 - Einführung Verwaltungssoftware, die auch seitens der Verwaltung genutzt werden kann, ist im Gange
 - 25%-Stellenanteil ist im Stellenplan enthalten
- **Weitere Schritte sind noch offen**



Zusatzkosten (gerundet)



• Anpassung Funktionsträger (10 %)	2.500	EUR
• Sterbekasse	3.500	EUR
• Atemschutzqualifikation (48 Pers.)	5.750	EUR
• Erhalt Grundqualifikation (75 %)	10.500	EUR
• Kameradschaftsbeiträge	<u>4.600</u>	EUR
•	<u>~</u>	<u>27.000 EUR</u>